

¹ مَا أَجْمَلَ رِجْلَيْكَ بِاللَّعْلَيْنِ يَا بِنْتَ الْكَرِيمِ. دَوَائِرُ قَدَدَيْكَ
 مِثْلُ الْحَلِيِّ، صُنْعُهُ يَدَيَّ صَنَاعٍ. ² سُرْرَتُكَ كَأَسْ مُدَوَّرَةٌ لَا
 يُغَوِّرُهَا شَرَابٌ مَمْرُوجٌ. بَطْنُكَ ضَرْبُهُ جَنْطَةٌ مُسَبَّجَةٌ
 بِالسَّوْسَنِ. ³ تَدْيَاكَ كَحَشَفَتَيْنِ تَوَامِي طَبِيبَةٍ. ⁴ عُنُقُكَ كَبُرْجٍ
 مِنْ عَاجٍ. عَيْتَاكَ كَالْبِرْكِ فِي حَسْبُونٍ عِنْدَ بَابِ بَيْتِ رَبِّيمٍ.
 أَنْفُكَ كَبُرْجٍ لُبْنَانٍ النَّاطِرِ نَجَامٍ دِمَشْقٍ. ⁵ رَأْسُكَ عَلَيْكَ مِثْلُ
 الْكَزْمَلِ، وَسَعْرُ رَأْسِكَ كَأَرْجُوَانٍ. مَلِكٌ قَدْ أَسْرَ
 بِالْخَصَلِ. ⁶ مَا أَجْمَلَكَ وَمَا أَخْلَاكَ أَتَيْهَا الْحَبِيبَةُ
 بِاللَّدَابِ. ⁷ قَامَتْكَ هَذِهِ سَبِيحَتُهُ بِاللَّجَلَةِ وَتَدْيَاكَ
 بِالْعَتَاقِيدِ. ⁸ قُلْتُ، إِنِّي أَصْعَدُ إِلَى التَّلْخَةِ وَأَمْسِكُ بِعُدُوقِهَا.
 وَتَكُونُ تَدْيَاكَ كَعَتَاقِيدِ الْكَرْمِ، وَرَائِحَتُهُ أَنْفُكَ
 كَاللُّقَاحِ، ⁹ وَخَتَكُكَ كَأَجُودِ الْخَمْرِ. لِحْيَتِي السَّائِغَةُ
 الْمُرْقَرَّةُ السَّائِغَةُ عَلَى شِقَاةِ النَّائِمِينَ. ¹⁰ أَنَا لِحْيَتِي
 وَإِلَيَّ أَشْتَاتُهُ. ¹¹ تَعَالِ يَا حَبِيبِي لِتَخْرُجَ إِلَى الْحَقْلِ وَلَتَبْتَ
 فِي الْقُرَى. ¹² لَتَبْكُرَنَّ إِلَى الْكُرُومِ، لَتَسْطُرَ هَلْ أَرْهَرَ
 الْكَرْمُ. هَلْ تَفْتَحُ الْفُعَالُ. هَلْ تَوَرَّ الرُّمَانُ. هُنَالِكَ أُعْطِيكَ
 حُبِّي. ¹³ أَلَلَّحُاحُ يَفُوحُ رَائِحَةً، وَعِنْدَ أَبْوَابِنَا كُلُّ النَّعَاسِ مِنْ
 جَدِيدَةٍ وَقَدِيمَةٍ، دَحْرُنْهَا لَكَ يَا حَبِيبِي.

¹ Wie schön ist dein Gang in den Schuhen, du Fürstentochter! Deine Lenden stehen gleich aneinander wie zwei Spangen, die des Meisters Hand gemacht hat. ² Dein Schoß ist wie ein runder Becher, dem nimmer Getränk mangelt. Dein Leib ist wie ein Weizenhaufen, umsteckt mit Rosen. ³ Deine zwei Brüste sind wie zwei Rehwillinge. ⁴ Dein Hals ist wie ein elfenbeiner Turm. Deine Augen sind wie die Teiche zu Hesbon am Tor Bathrabbims. Deine Nase ist wie der Turm auf dem Libanon, der gen Damaskus sieht. ⁵ Dein Haupt steht auf dir wie der Karmel. Das Haar auf deinem Haupt ist wie der Purpur des Königs, in Falten gebunden. ⁶ Wie schön und wie lieblich bist du, du Liebe voller Wonne! ⁷ Dein Wuchs ist hoch wie ein Palmbaum und deine Brüste gleich den Weintrauben. ⁸ Ich sprach: Ich muß auf dem Palmbaum steigen und seine Zweige ergreifen. Laß deine Brüste sein wie Trauben am Weinstock und deiner Nase Duft wie Äpfel ⁹ und deinen Gaumen wie guter Wein, der meinem Freunde glatt eingeht und der Schläfer Lippen reden macht. ¹⁰ Mein Freund ist mein, und nach mir steht sein Verlangen. ¹¹ Komm, mein Freund, laß uns aufs Feld hinausgehen und auf den Dörfern bleiben, ¹² daß wir früh aufstehen zu den Weinbergen, daß wir sehen, ob der Weinstock sprosse und seine Blüten aufgehen, ob die Granatbäume blühen; da will ich dir meine Liebe geben. ¹³ Die Lilien geben den Geruch, und über unsrer Tür sind allerlei edle Früchte. Mein Freund, ich habe dir beide, heurige und vorjährige, behalten.